

PRESSEINFORMATION

216/06

Dietzenbach, 2006-09-05

ERNST-REUTER-SCHULE IN DIETZENBACH IST FERTIG

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres sind die Sanierungsmaßnahmen an der Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach erfolgreich abgeschlossen worden. Etwa 3,9 Millionen Euro wurden investiert, um die vor eineinhalb Jahren begonnene Renovierung durchzuführen. „Nachdem im vergangenen Jahr der Neubau an der Ernst-Reuter-Schule eingeweiht werden konnte“, erklären Landrat Peter Walter und die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, „steht den etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler der kooperativen Gesamtschule jetzt ein komplett modernisiertes Gebäude zur Verfügung.“

Parallel zur Fertigstellung des Neubaus im Sommer 2005 hatte die Firma SKE Schul Facility Management GmbH bereits im April 2005 mit der Sanierung begonnen. Der Klassentrakt, der so genannte Gebäude vier, hat ein neues Dach sowie neue Fenster und Gebäudeeingangstüren bekommen. Die Fassade ist jetzt mit einem Vollwärmeschutz ausgestattet. In den Räumen wurden die Akustikdecken, die Beleuchtung und die Elektroanlage erneuert. Die Klassenzimmer erhielten einen frischen Anstrich, Waschtischanlagen und neue Fußbodenbeläge. In Fluren und Treppenhäuser wurden neue Treppengeländer sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen eingebaut. „In frischem Glanz erstrahlen auch die Sanitärräume“, erläutert Johannes Huisman, Geschäftsführer der SFM, „in denen nicht nur Wand- und Bodenfliesen ausgetauscht wurden, sondern auch die Sanitärobjekte.“

Im April 2006 begann die Renovierung der Turnhalle, in der die Fenster erneuert und der Prallschutz soweit wie möglich nachgerüstet wurde. Die Tribüne wurde abgebaut und auch dort bekamen die Wände einen neuen Anstrich. Ähnliche

Leistungen standen auch auf dem Plan für die Sanierung der überdachten Verbindungsgänge, die ebenfalls ein neues Dach brauchten sowie einen neuen Anstrich der Stahlkonstruktion. Auch die Elektroanlage inklusive der Beleuchtung wurde ausgetauscht.

„Mit der Fertigstellung der Ernst-Reuter-Schule“, so die Verwaltungsvorstände abschließend, „ist eine weitere „Großbaustelle“ erledigt. Insgesamt wurden etwa 14 Millionen Euro investiert, um ein modernes Schulumfeld zu schaffen, das zukunftsorientiertes Lernen ermöglicht und den Ansprüchen an eine moderne Bildungseinrichtung gerecht wird.“